

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 23

Ausgegeben: 15. Oktober 1985

Nr. 7

Die Microlepidopteren Zyperns

2. Teil: Tineidae (Lepidoptera)

Mit 12 Figuren

GÜNTHER PETERSEN & REINHARD GAEDIKE
Eberswalde

Bei der Zusammenstellung der aus dem Mittelmeerraum nachgewiesenen Tineiden (PETERSEN & GAEDIKE, 1979) mußte festgestellt werden, daß die Insel Zypern mit zu den am wenigsten durchforschten Gebieten der Region zählt. Lediglich MAVROMOUSTAKIS hat einige Tineiden bei Limassol und Cape Gata gesammelt. Die spärlichen Literaturangaben (REBEL, 1939; AMSEL, 1958; HACKMAN, 1954; GEORGHIOU, 1977) beziehen sich nur auf wenige Arten. Die Zusendung einer größeren Tineidenausbeute, die das Ehepaar ARENBERGER/Wien während zweier Sammelreisen aus Zypern mitgebracht hat, war Anlaß, das bisher aus dem Gebiet vorhandene Material zusammenzustellen. Die Ausbeute von ARENBERGER stammt zumeist aus dem Troodos-Gebirge, teilweise aber auch aus der Umgebung von Larnaca. Die Bearbeitung ergab den Nachweis von acht Arten, von denen drei neu für die Wissenschaft sind. In dieser Zahl nicht mit berücksichtigt sind die Arten der Gattung *Nemapogon*, deren Bearbeitung später erfolgt (siehe unten). Somit sind bis heute 16 Tineidenarten von Zypern nachgewiesen, eine Zahl, die bei weitem nicht den wirklichen Artenbestand widerspiegelt. Jede weitere Sammelreise, vor allen Dingen auch in bisher nicht aufgesuchte Gebiete, wird mit Sicherheit neue Erkenntnisse zum Vorkommen dieser Schmetterlingsfamilie bringen.

Verzeichnis der nachgewiesenen Arten

Nemapogon spec.?

Troodos sup./Kykko, 15. VII. 1939 (HACKMAN, 1954); Troodos inf./Stavros tis, Psokas, 18. VI. 1939 (HACKMAN, 1954); Paphos/Ayios Neophytos, 21.–22. VII. 1939 (HACKMAN, 1954); ohne Fundort, XI. 1935 (GEORGHIOU, 1977 als *cloacella* HAW.).

Das uns vorliegende *Nemapogon*-Material (48 Exemplare, Troodos-Gebirge, verschiedene Höhenstufen, leg. M. & E. ARENBERGER) gehört zu drei bisher unbeschriebenen Arten und wird im Zusammenhang mit einer Gattungsrevision zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet.

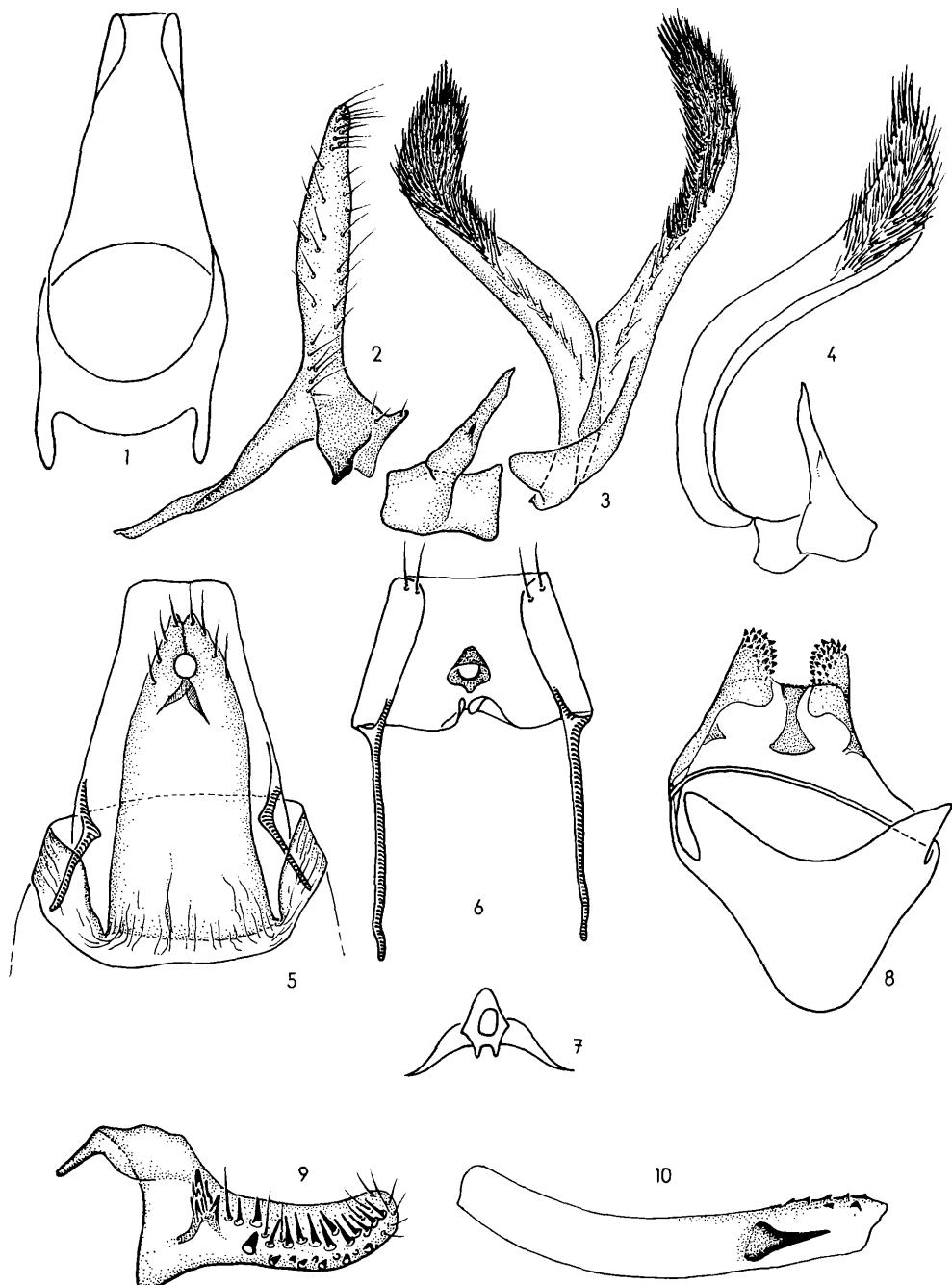
Neurothaumasia inornata PETERSEN, 1966

Ent. Tidskr. 87, 24, Fig. 2

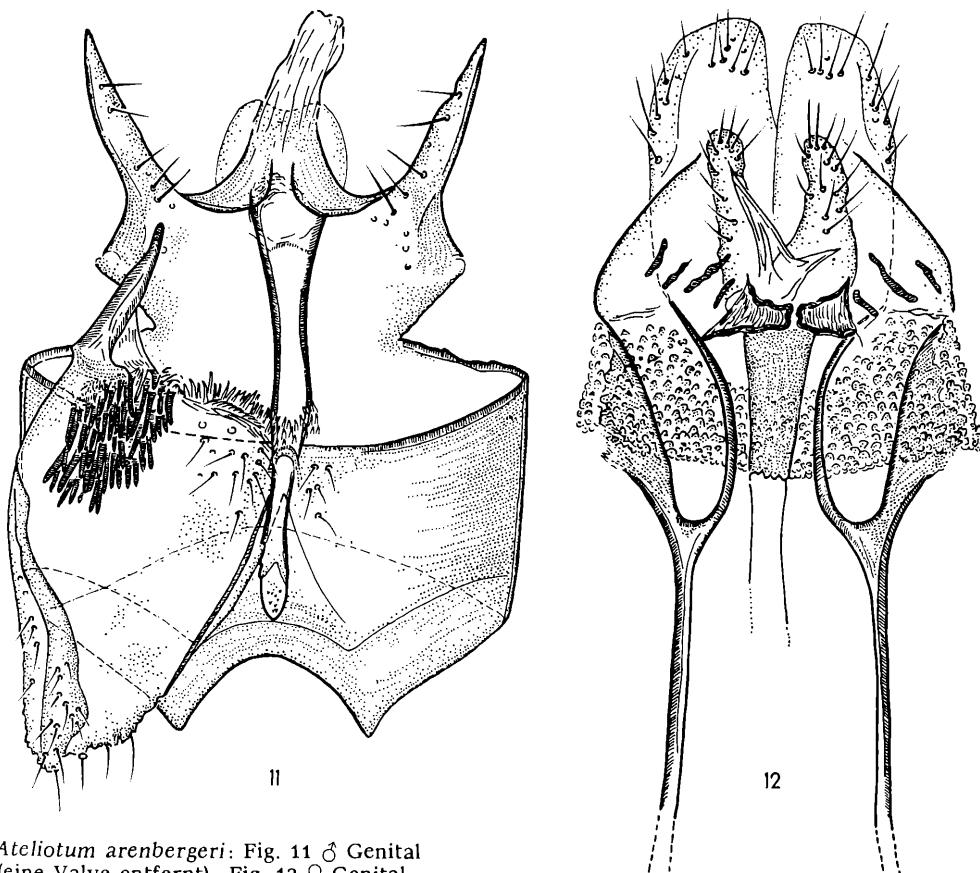
3 ♂, Zypern, Troodos-Gebirge, S Lania, 600 m, 29.–31. VII. 1981, M. & E. ARENBERGER (9–10 mm; Stirnschopf kaffeebraun, 2. Glied der Labialpalpen innen goldgelb, Vorderschienen und -tarsen braun gelb gefleckt!).

1 ♂, Zypern, Troodos-Gebirge, Tripylos Cedar Valley, 1300 m, 11. VIII. 1983, M. & E. ARENBERGER (10 mm; Stirnschopf hinten braun, vorn strohgelb glänzend, Labialpalpen und Vorderbeine einfarbig strohgelb glänzend).

8 ♂, 5 ♀, Zypern, Salzsee W Larnaca, 3.–7. VIII. 1981; 2. VIII. 1983, M. & E. ARENBERGER (7,5–10 mm; Stirnschopf einfarbig kaffeebraun bis hellbraun, Vorderschienen und -tarsen zuweilen deutlich braungelb gefleckt, aber auch einfarbig gelblich braun).



Infurcinea cypriaca: Fig. 1–4 ♂ Genital (Valve, Aedoeagus und Anellus isoliert, Aedoeagus-Anellus-Komplex von der Seite [Fig. 4]); Fig. 5 ♀ Genital. – *Infurcinea graeca*: Fig. 6–7 ♀ Genital (Fig. 7 präparationsbedingtes anderes Aussehen des Ostium). – *Obesoceras echinatum*: Fig. 8–10 ♂ Genital (Valve und Aedoeagus isoliert).



Ateliotum arenbergeri: Fig. 11 ♂ Genital
(eine Valve entfernt); Fig. 12 ♀ Genital.

Die Art ist stark variabel in der Größe, der Färbung des Stirnschopfes, der Labialpalpen und der Vorderbeine, aber auch im Zeichnungsmuster der Vorderflügel, wie das vor allem von *N. fasciata* PETERSEN aus Afghanistan, dem Iran und Mittelasien bekannt ist.

Infurcitinea cypriaca sp. n.

Typus Coll. E. ARENBERGER Wien.

Terra typica Zypern, Troodos-Gebirge.

Falter Spannweite 7–8 mm; Stirnschopf schmutzig weiß, an den Seiten und vor den Palpen dunkler, Vorderflügel mit weißlichgelber Grundfarbe, die gesamte Fläche mit dunklen Schuppen durchsetzt, keine deutlichen Binden bildend, auf den Fransen eine dunkle Schuppenlinie. Manche Falter sind insgesamt heller, der Stirnschopf dann fast weiß.

♂ Genital (Fig. 1–4): Uncus groß, ohne besondere Bildungen, Vinculum an den Seiten mit zwei kurzen Fortsätzen. Valve sehr schmal, Transtilla fast so lang wie der übrige Valvenkörper, Basalteil der Valve eckig, mit stärker sklerotisierten Kanten, die abgerundete Valvenspitze mit starken Borsten besetzt; Aedoeagus klein, mit breiterer Basis, spitz endend, Anellus größer als die Valve, aus zwei geschwungenen, an der Basis verbundenen im letzten Drittel dicht beborsteten schmalen Bändern bestehend.

♀ Genital (Fig. 5) Vordere Apophysen sehr kurz, das letzte Sternit schmäler als das Tergit, mit einer beborsteten zugespitzten Hinterkante, stärker sklerotisiert als die anderen Sternite, vom Tergit bis fast zur Basis durch einen Einschnitt getrennt. Ostiumöffnung kreisrund.

Untersuchtes Material 48 ♂, 14 ♀.

♂ Holotypus Zypern, Troodos-Gebirge, ndl. Troodos, 1500 m, 19.–28. VII. 1981, M. & E. ARENBERGER, Gen.-Präp. R. GAEDIKE Nr. 2673; Paratypen 19 ♂, 7 ♀, vom gleichen Fundort mit gleichen Daten; 5 ♂, 1 ♀ vom gleichen Fundort, 4. VIII. 1983; 6 ♂, 2 ♀ Zypern, Troodos-Gebirge, Tripylos Cedar Valley, 1300 m, 11. VIII. 1983, M. & E. ARENBERGER; 12 ♂, 4 ♀ Zypern, Troodos-Gebirge, Platres, 20. VII.–1. VIII. 1981, M. & E. ARENBERGER; 1 ♀ Zypern, Troodos-Gebirge, Pedhoulas, 1000 m, 23. VII. 1981, M. & E. ARENBERGER. Holotypus und Paratypen in der Coll. E. ARENBERGER Wien, Paratypen in der Sammlung der Abteilung Taxonomie der Insekten des IPF, Bereich Eberswalde.

Die neue Art gehört in die *alpicella*-Gruppe und hier in die Nähe von *anatolica*. Die Valve zeigt hier eine Fortsetzung der Tendenz zur Reduzierung des Ventralteils, der bei *turcica* ebenfalls sehr große Anellus ist hier aber bis fast zur Basis hin zweigeteilt, was bei zahlreichen Arten dieser Gruppe ebenfalls auftritt.

Infurcitinea graeca PETERSEN & GAEDIKE, 1983

Ann. Musei Goulandris 6, 285–286, Fig. 7–9 (♂ Genit.)

1 ♂ Troodos-Gebirge, ndl. Troodos, 1500 m, 19.–28. VII. 1981, leg. M. & E. ARENBERGER; 1 ♀ Troodos-Gebirge, Tripylos Cedar Valley, 1300 m, 11. VIII. 1983, M. & E. ARENBERGER. Da sich unter dem Material dieser Art auch ein Weibchen befand, kann das bis dahin unbekannte ♀ Genital beschrieben werden (Fig. 6–7) Vordere Apophysen mit angedeuteter Gabelung, Ostium mit einem sklerotisierten Ring, der nach hinten dreieckig ausgezogen ist. Präparationsbedingt erscheint die Form der Ostiumsklerotisierung unterschiedlich.

Obesoceras echinatum sp. n.

Typus Coll. E. ARENBERGER, Wien.

Terratypica Zypern, Troodos-Gebirge.

Falter Spannweite 9–10 mm; Stirnschopf schmutziggelb, an den Seiten dunkelgrau. Vorderflügel in der Mitte und bei $\frac{3}{4}$ mit einer breiten dunklen bindenartigen Fläche, ebenfalls dunkel beschuppt ist die Basis und die Spitze. Die übrige Fläche hell gelblichweiß, mit zerstreuten dunklen Schuppen.

♂ Genital (Fig. 8–10) Uncus tief eingeschnitten, die beiden verrundeten Zipfel vor allem an den Innenseiten mit kurzen stachelartigen Dornen besetzt, Vinculum mit seitlichen Einschnitten, nach unten verrundet dreieckig auslaufend, Saccus nicht deutlich abgesetzt. Valve mit großer Transtilla, an der Basis breit, vor der Mitte schmäler werdend, von da an fast parallelseitig, leicht geschwungen bis zum runden Ende. Innenseite mit einer Reihe starker Dornen besetzt, in der Nähe der Basis mit einem Bündel von Dornen. Aedoeagus etwas länger als die Valve, an der Außenseite vor der Spitze mit kleinen Zähnen, mit einem spitz endenden schlanken Cornutus.

♀ Genital Unbekannt.

Untersuchtes Material 3 ♂.

♂ Holotypus Zypern, Troodos-Gebirge, ndl. Troodos, 1500 m, 19.–28. VII. 1981, leg. M. & E. ARENBERGER, Gen.-Präp. R. GAEDIKE Nr. 2685; Paratypen 2 ♂ vom gleichen Fundort, 4. VIII. 1983. Holo- und 1 Paratypus in der Coll. ARENBERGER/Wien, 1 Paratypus in der Sammlung der Abteilung Taxonomie der Insekten des IPF, Bereich Eberswalde.

Die neue Art ist durch die bestachelten Uncuszipfel mit keiner anderen zu verwechseln, auch die Dornen auf der Valve sind in ihrer Anordnung typisch. Sie ist am ehesten in die Nähe von *moreae* zu stellen.

Obesoceras holtzi (REBEL, 1902)

Berl. ent. Ztg. 47, 109; *Tinea*

[= *libanoticum* PETERSEN, 1968]

Untersuchtes Material 2 ♂, 3 ♀.

1 ♂, 2 ♀ Troodos-Gebirge, nördlich Troodos, 1500 m, 19.–28. VII. 1981, M. & E. ARENBERGER; 1 ♀ Troodos-Gebirge, südlich Lania, 600 m, 29.–31. VII. 1981, M. & E. ARENBERGER; 1 ♂ Troodos-Gebirge, Platres, 200 m, 20. VII.–1. VIII. 1981, M. & E. ARENBERGER.

Hapsifera luridella ZELLER, 1847

Isis, p. 33

1 ♀, Skylloura, 8. IX. 1967, leg. ZAHRADNIK; Kyrenia, II., 22. IV – 18. V (AMSEL, 1958).

Episcardia violacella (REBEL, 1893)Stett. ent. Ztg. 54, p. 42; *Tinea*[= *fuscoviolacella* RAGONOT, 1895; = *luteocapitella* AMSEL, 1935]

2 ♂ Salzsee westl. Limassol, 8. VIII. 1983, leg. M. & E. ARENBERGER.

Ateliotum arenbergeri n. sp.

Holotypus ♂, Zypern, Troodos-Gebirge, S von Lania, 600 m, 29.–31. VII. 1981, leg. M. & E. ARENBERGER. **Paratypen** 1 ♂, 2 ♀, gleiche Daten; 1 ♀, Troodos-Gebirge, Platres, 1200 m, 20. VII.–1. VIII. 1981, leg. M. & E. ARENBERGER; 2 ♂, Salzsee W Limassol, 8. VIII. 1983, leg. M. & E. ARENBERGER.

Spannweite ♂♂ 10 mm, ♀♀ 12 mm; Stirnschopf graubraun, Fühler etwa $\frac{4}{5}$ der Vorderflügellänge. Vorderflügel cremefarben, dicht mit unregelmäßig angeordneten dunkelbraunen Schuppen, die nahe der Basis (etwa bei $\frac{1}{5}$) und in der Gegend der Zelle einen größeren Punkt, etwa in der Mitte mehr eine unvollständige Querbinde bilden, Zeichnung sehr variabel. Hinterflügel graubraun, glänzend.

Genital (Fig. 11): Tegumen nach hinten mit einem breiten Fortsatz (Uncus), der außen in zwei schlanke Spitzen ausgezogen ist, während eine mediane Ausstülpung über dem Enddarm liegt. Das Vinculum bildet nach vorn zwei kurze, breite Spitzen, die der Mitte stark genähert sind. Valven breit, spatelförmig, am Ende mit unregelmäßigem Rand und einer aufrecht stehenden Lamelle, die den Costalrand begleitet. Von der Basis der Transtilla erstreckt sich ein kompaktes Feld kräftiger Stacheln auf der Innenseite. Aedoeagus einfach, gerade, nach der Mündung allmählich verengt und dort mit einer Gruppe winziger Zähnchen.

Genital (Fig. 12): Ostium einfach, schwach trichterförmig, deutlich stärker chitinisiert als der folgende Ductus. Bursa dünnhäutig, ohne Signa. Die Subgenitalplatte besteht aus zwei kräftigen, schmalen Teilplatten, dahinter erstrecken sich zwei lange, zapfenförmige Fortsätze und dazwischen ein unregelmäßig zweizipfliges Gebilde. Die kräftigen vorderen Apophysen sind gegabelt, die Hauptäste stark verbreitert, die Nebenäste sichelförmig gebogen.

Holotypus und Paratypen in der Coll. E. ARENBERGER Wien, 2 Paratypen in der Sammlung der Abteilung Taxonomie der Insekten des IPF, Bereich Eberswalde.

Cephimallota libanotica PETERSEN, 1959

Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 6, 154–155, Fig. 2

[= *hasarorum* ZAGULAJEV, 1965]

1 ♂, Troodos-Gebirge, Platres, 1200 m, 20. VII.–1. VIII. 1981, leg. M. & E. ARENBERGER.

Bei GEORGHIOU, 1977, p. 215 wird „*simplicella* H. S.“ gemeldet. Hierbei handelt es sich mit Sicherheit ebenfalls um *libanotica*, da *simplicella* im Ostmediterran nicht vorkommt.

Trichophaga tapetzella (LINNAEUS, 1758)Syst. Nat., Ed. X, 1, p. 536; *Tinea*[= *palaestrica* BUTLER, 1877]

Kyrenia, 10. IV (AMSEL, 1958).

Praeacedes thecophora (WALSINGHAM, 1908)Proc. zool. Soc. London 1907, p. 1024; *Tinea*[= *deluccae* AMSEL, 1954]

1 ♂ Limassol, 1928, leg. MAVROMOUSTAKIS (PETERSEN & GAEDIKE, 1979).

Tinea murariella STAUDINGER, 1859

Stett. ent. Ztg. 20, p. 235

[= *bipunctella* RAGONOT, 1874]

1 ♂ Umg. Limassol, IX. 1938, leg. MAVROMOUSTAKIS (PETERSEN & GAEDIKE, 1979). – 1 ♂ Cape Gata, IX. 1938, leg. MAVROMOUSTAKIS (PETERSEN & GAEDIKE, 1979).

Tinea translucens (MEYRICK, 1917)

Exot. Microlep. 2, p. 78

[= *metonella* PIERCE & METCALFE, 1934; = *leonhardi* PETERSEN, 1957 = *margaritacea* GOZMÁNY, 1968; = *fortificata* GOZMÁNY, 1968]2 ♂ Limassol, 29. IV. 1926, 4. IV. 1927, leg. MAVROMOUSTAKIS (REBEL, 1939: *pellionella*).**Niditinea fuscipunctella** (HAWORTH, 1828)Lep. Brit., p. 562; *Tinea*

Kyrenia, 7 V (AMSEL, 1958).

Niditinea tugurialis (MEYRICK, 1932)Exot. Microlep. 4, p. 326; *Tinea*[= *unipunctella* ZAGULAJEV, 1960]

1 ♂ Limassol, leg. MAVROMOUSTAKIS (PETERSEN, 1964).

Monopis imella (HÜBNER, 1810–13)Samml. eur. Schmett., Abb. 347 *Tinea*

2 ♂ Limassol, 4. I., 21. XI. 1928, leg. MAVROMOUSTAKIS (REBEL, 1939; Determination überprüft).

Zusammenfassung

Die Bearbeitung der Aufsammlungen von M. & E. ARENBERGER/Wien erbrachte den Nachweis von 8 Arten, von denen 3 (*Infurcitinea cypriaca*, *Obesoceras echinatum*, *Ateliotum arenbergeri*) neu für die Wissenschaft sind. Bisher sind 16 Tineidenarten von Zypern nachgewiesen.

Literatur

- AMSEL, H. G., 1958: Cyprische Kleinschmetterlinge. — Z. Wien. ent. Ges. **67**, 51–58, 69–75.
 GEORGHIOU, G. P. 1977 The Insects and Mites of Cyprus. — Kiphissia Athen, 347 S.
 HACKMAN, W., 1954: Part IX. Lepidoptera. On the insect fauna of Cyprus. Results of the expedition of 1939 by Harald, Hakan and P H. Lindberg. — Soc. Sci. Fenn. Commentationes Biologicae **13**, (8) : 1–9.
 PETERSEN, G., 1964: Tineiden von Karatschi (Pakistan), Fars (SW-Iran) und den Bahrein-Inseln. — Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. **23**, 111–122.
 PETERSEN, G. & GAEDIKE, R., 1979: Beitrag zur Kenntnis der Tineiden-Fauna des Mittelmeerraumes. — Beitr. Ent. **29**, 383–412.
 REBEL, H., 1939: Zur Lepidopterenfauna Cyperns. — Mitt. Münch. Ent. Ges. **29**, (4) : 487–564.

Anschrift der Autoren:

Dr. G. Petersen und Dr. R. Gaedike, Institut für Pflanzenschutzforschung der AdL, Ber. Eberswalde, Abt. Taxonomie der Insekten, DDR – 1300 Eberswalde-Finow 1, Schicklerstr. 5

Nachtrag**Morophaga morella** (DUPONCHEL, 1838)Hist. nat. Lép., 11, p. 79: *Euplocamus*

2 ♀, Zypern, Flussbett d. Vasilikos Mari, 16, 17 8. 1983; M. & E. ARENBERGER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1985-1986

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Petersen Günther, Gaedike Reinhard

Artikel/Article: [Die Microlepidopteren Zyperns 2. Teil: Tineidae
\(Lepidoptera\) 29-34](#)